



Betty Fischer

Collection

Diva der silbernen

Ära der Operette



*Collection
Operetta*



*Best for
Operetta*

Best for Operetta

Sie fragen sich, wie das Bezirksmuseum Hernals an Teile des Nachlasses von Frau Betty Fischer gekommen ist?

Betty Fischer wurde bis zu ihrem Tod von der Hernalserin Maria Wolf betreut. Diese Frau, die im Laufe ihres Lebens zur Freundin der Sängerin wurde, erbte einen Teil des Nachlasses.

Als Frau Wolf 90 Jahre alt wurde, kam sie ins Bezirksmuseum Hernals und erzählte uns, dass früher die Sängerinnen für ihre Künstlergarderobe selbst aufkommen mussten, diese dann in ihren Privatbesitz übergegangen sei und sie deshalb noch so viele schöne alte Sachen von Betty Fischer zu Hause habe. Sie meinte, sie sei ja schon sehr alt, und im Bezirksmuseum Hernals wären diese für sie so wertvollen Dinge besser aufgehoben, und ob wir sie nicht abholen wollten?

Natürlich haben wir dieses einmalige Angebot sofort angenommen. So gelangten Bühnenkostüme, Privatkleider, Schuhe, Fächer, Hüte, Privat- und Künstlerfotos, Zeitungsausschnitte und Dokumente der Operettendiva in den Besitz des Museums.

1984 veranstaltete das Bezirksmuseum Hernals schließlich eine kleine Sonderausstellung über Betty Fischer, das „Lercherl von Hernals“, mit diesen Exponaten. Eine Nische wurde als Vitrine eingerichtet, Bühnenkostüme, ein Fächer und Schuhe ausgestellt, ein Bild aufgehängt und vieles mehr. Diese Exponate gefielen und wurden in die Dauerausstellung integriert. Viele Objekte mussten jedoch wieder ins Archiv zurück. Mit dieser „Betty Fischer Collection“ können wir ihnen die wunderschöne Garderobe zeigen.



Ein weiteres Mal rückte Betty Fischer in den Blickpunkt unserer musealen Öffentlichkeit, als wir im Mai 1996 im Rahmen unserer Ausstellung „Heimat bist Du großer Töchter“ bekannte Hernalser Frauen in einer Gemeinschaftsausstellung würdigten. Inzwischen war Frau Sylvia Festa als neue Mitarbeiterin zu uns gestoßen und interessierte sich von Anfang an für Betty Fischer und ihr Leben. Sie begann sich intensiv mit dieser Frau zu beschäftigen und machte den Vorschlag, eine Vitrine als eine Art „Künstlergarderobe“ zu adaptieren.







Das Lerchers
von Fernals

Frau Festa, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, war der Meinung, dass man, wenn man schon über eine so berühmte Sängerin berichtet, auch die Möglichkeit haben sollte, ihre Stimme zu hören, und so machte sie sich auf die schwierige und langwierige Suche nach alten Tonaufnahmen von Betty Fischer.

Bei ihren Recherchen stieß sie u.a. auf die Gesellschaft für Historische Tonträger, die sich bereit erklärte, vorhandene Schellackaufnahmen von Betty Fischer auf CD zu brennen und von einem Tonmeister des ORF bearbeiten zu lassen. Im Gegenzug hielt Frau Festa anlässlich des 7. Diskographentages der Gesellschaft für Historische Tonträger einen Vortrag über die Sängerin.

Herr Walter Waschitzka kümmerte sich nun in mühevoller Kleinarbeit um die technische Ausstattung (Musikschrank, Plattenteller, Beleuchtung), wodurch die Betty-Fischer-Ecke erst richtig "belebt" wurde.

Doch dann geschah etwas fast Unglaubliches:

Frau Festa hatte monatelang in mühevoller Kleinarbeit nach alten Aufnahmen mit der Stimme von Betty Fischer gesucht und war schließlich bei der Gesellschaft für historische Tonträger fündig geworden.

Fast zeitgleich fand ich eines Tages vor dem Eingang unseres Museums eine große Schachtel mit der Aufschrift „Für das Bezirksmuseum Hernals“. Darin befanden sich „Betty-Fischer-Devotionalien“ und ein Zettel mit der Telefonnummer eines Herrn Dr. Heinz Voigt. Nach mehreren Versuchen, ihn zu erreichen, klappte es endlich, und nun hatte ich Gewissheit: Der Karton mit all den wunderbaren Dingen gehörte tatsächlich dem Bezirksmuseum Hernals.

Herr Dr. Voigt erzählte, dass seine verstorbene Tante Betty Fischer kannte und sehr bewunderte.

Er erinnerte sich, dass er seine Tante damals zu ins Hernalser Bezirksmuseum in die Betty-Fischer-Ausstellung begleitete, und da er selbst keine Verwendung für den Inhalt des Kartons hatte, dachte er, dass diese für ihn wertlosen Gegenstände für das Bezirksmuseum von großem Wert sein könnten und hier geschätzt würden.

A long, dark, heavily beaded and jeweled dress, possibly a traditional garment, displayed against a textured, light-colored wall. The dress is covered in intricate patterns of white, red, and green beads and sequins. The patterns include floral motifs, paisley-like designs, and repeating geometric shapes. The dress is shown from the side, revealing its length and the detailed craftsmanship of the beadwork. The background is a rough, yellowish-tan wall with some visible cracks and texture.

Betty
Fischer







Fill F. yes on

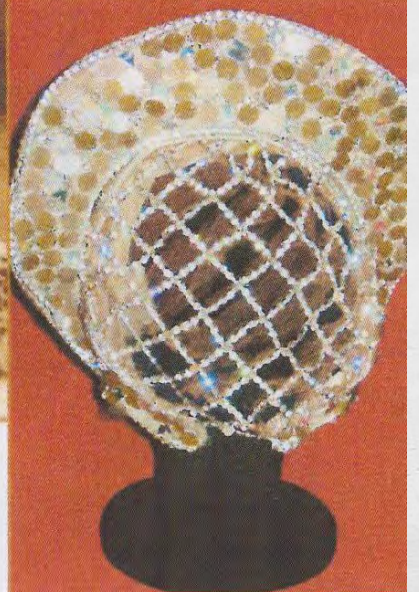
you . . .







1920 - Die Königin



Maria Theresia
Wien

Wien





Collection

Betty Fischer





„Das Lercher/von Hernals“ | Quelle: ©Theatermuseum, Wien, [Link](#)





*Collection
Operetta in Black*











*Betty
Style*





Handwritten signature

Handwritten signature

SEITZ

WIEN

VI, MÜNCHENSTRASSE 2

VERLAG DER KUNST-VERLAGS-ANSTALT

GRÜNDUNG 1874

Handwritten signature

Quelle: ©Theatermuseum, Wien, [Link](#)







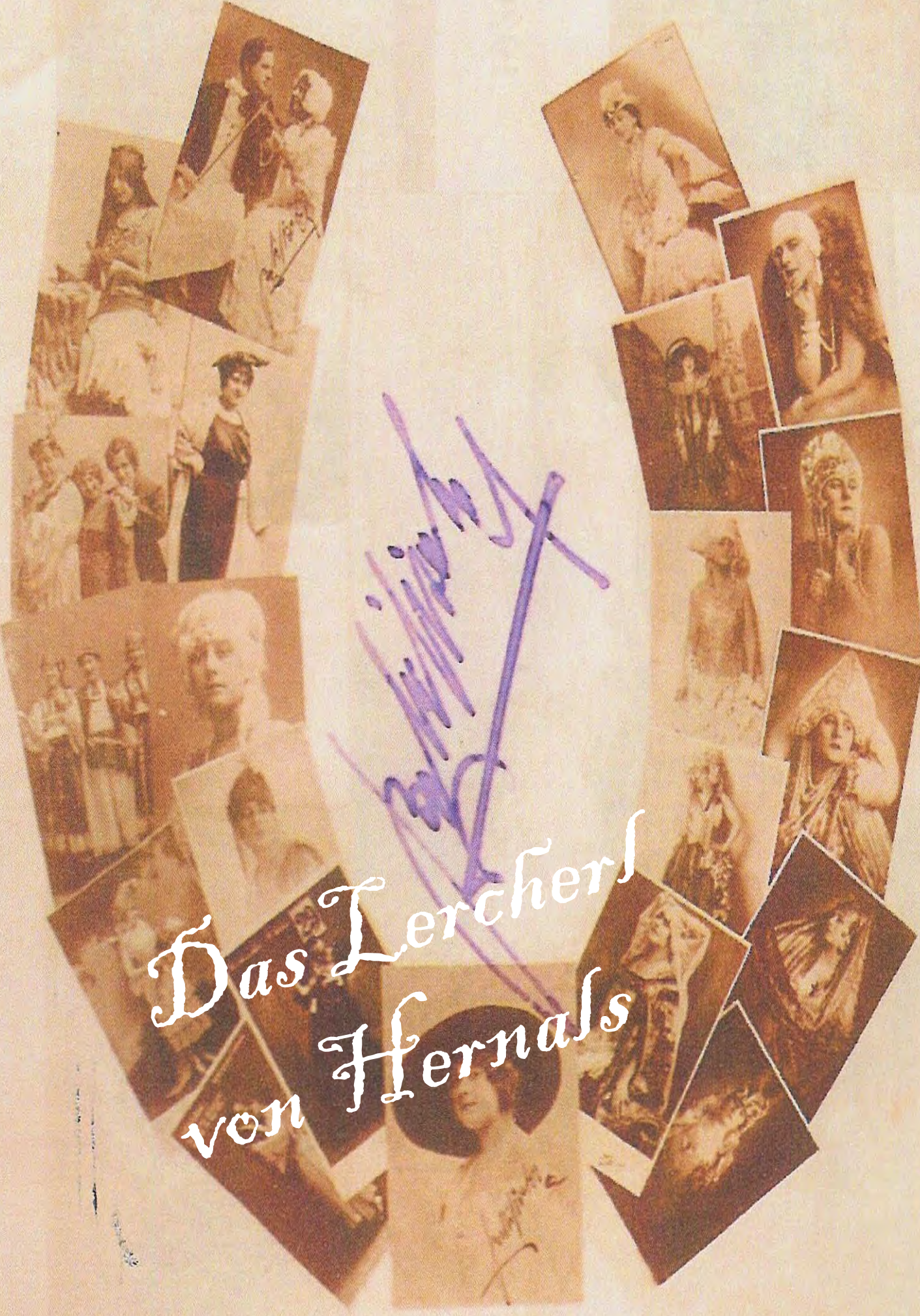


Green-look





Das Lerchers
von Fernals







Select



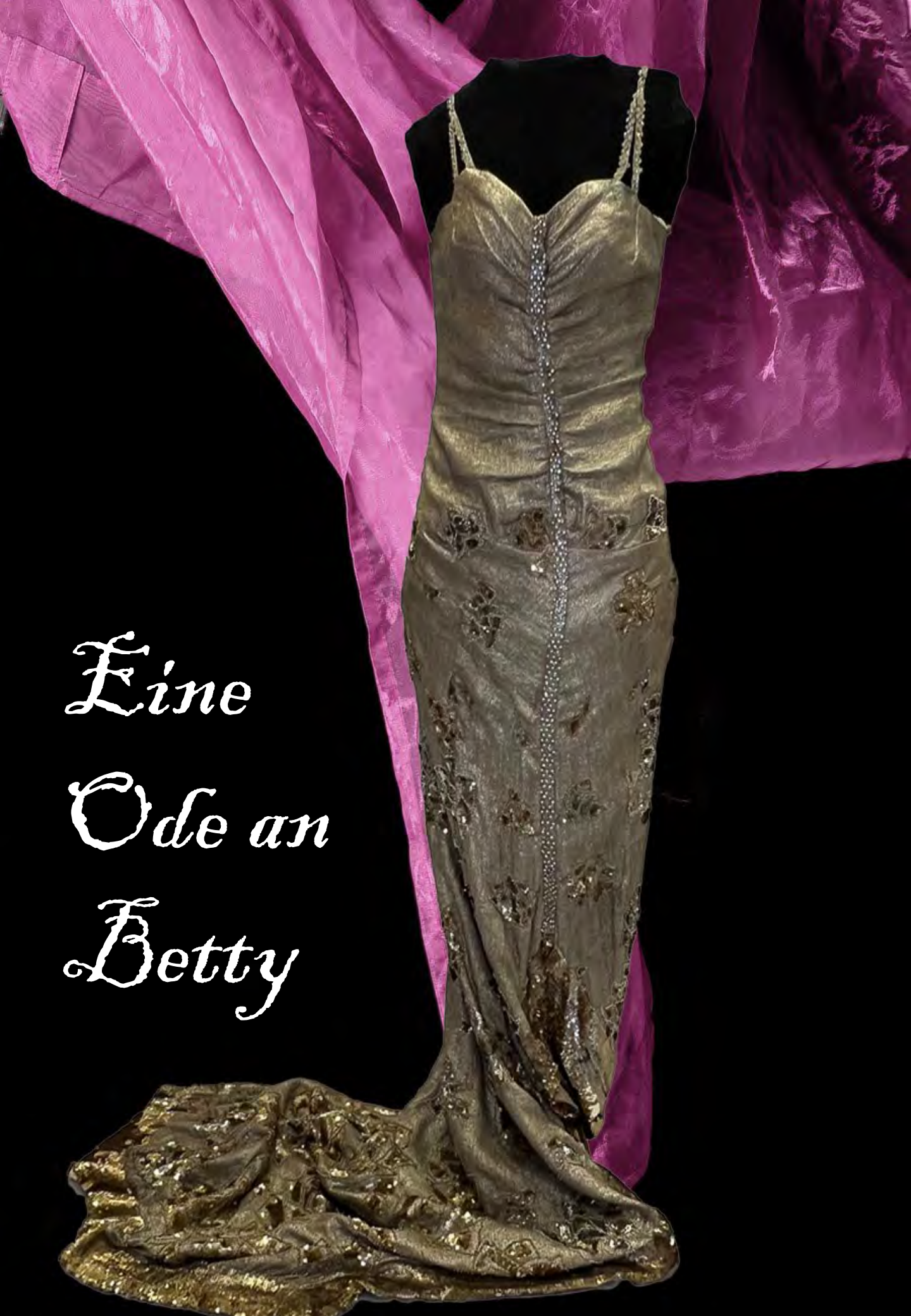




*Celebrate
her true self*



*Fine
Ode an
Betty*





Betty Fischer. Die keusche Barbara | 1912 | Uraufführung Oskar Nedbal



Betty Fischer
unforgettable

in the museum

HERNALS

Bezirksmuseum Hernals

Fotos:

@Paul Kral

@Theatermuseum, Wien



... more
in the Museum
HERNALS...



Set Set 1930




















L'Amour





Noble design



Dank für Rat und Tat an:

- Mitarbeiterin Sylvia Festa, Neugestaltung der Betty- Fischer — Dauerausstellung
- ARGE Wiener Bezirksmuseen, Frau Dr. Elfriede Faber
- Modesammlung der Stadt Wien in Hetzendorf, Frau Dr. Karner
- Gesellschaft für historische Tonträger, Frau Mag. Hofer, Herr Pichler, Herr Wechner, Phonomuseum , Hr. Nitsche
- Wiener Volksliedwerk, Frau Dr. Schedtler, Herr Günther Schifter
- MA 8 Stadt- und Landesarchiv
- Archives Nationales Luxembourg, J. Kirps, S. Hoffmann
- Firma Humanic, Frau Hofmann
- American Reference Center U.S. Embassy Vienna
- ORF Archiv Audioservice, Frau Monika Kühhas
- Kommission für Musikforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften, Uwe Harten
- Mediathek Wien, Dr. Hubert
- Theatermuseum Wien, Ursula Klein
- Volksooper Wien, Felix Brachetka
- K.G. Sauer Verlag München
- Österreichische Nationalbibliothek, Frau Schneider-Wagenbichler

Produktion der Betty Fischer Collection:

- Eva Stanzl, Christa Wickenhauser, Maria Schlosser
- Trude Neuhold, Museumsleiterin
- Buch und Gestaltung: Dr. Paul Kral

2024. Bezirksmuseum Hernals, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 72-74

- p. <https://www.bezirksmuseum.at/de/>